

11. August 2011

„Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011" zu Ende gegangen Mit rund 37.000 BesucherInnen erfolgreiche Schlussbilanz

Das am 7. August zu Ende gegangene „Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011" kann eine erfolgreiche Schlussbilanz ziehen: Unter dem Motto „Industrie - Utopie" gab es heuer bei insgesamt 70 Projekten und 197 Einzelveranstaltungen an 38 Projektstandorten im Industrieviertel insgesamt 36.803 BesucherInnen (davon 6.111 bei Schulprojekten) bzw. 3.255 AkteurInnen, KünstlerInnen und Mitwirkende.

Im Zentrum vieler Projekte standen Themen wie Entwicklung und Veränderung, die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Arbeitsprozessen, das Handwerk und die nachhaltige Nutzung von Energieressourcen. In Verbindung mit regionalen Besonderheiten entstanden solcherart zwischen aufgelassenen Industrieschornsteinen und den Ausläufern des Wienerwaldes spannende Zukunftsvisionen und künstlerisch-kreative Ideen aller Art. Überdies wurde in der Tourismusregion „Römerland Carnuntum" erstmals - mit großem Erfolg und vielen Synergieeffekten - mit einer NÖ Landesausstellung kooperiert.

Das „Viertelfestival NÖ" ist Identifikationsfaktor und zugleich kultureller Impulsgeber für die Zukunft. Regionale KulturveranstalterInnen und KünstlerInnen als wichtiger Teil des kreativen Potenzials Niederösterreichs schaffen damit „Kultur vor der Haustür", die maßgeblich sowohl zur Stärkung des Selbstbewusstseins als auch zur Lebensqualität in den Regionen beiträgt. 2012 findet das Festival unter dem Motto „... IN FLUSS - analysieren, bewegen, verändern" im Mostviertel statt; im September erfolgt die Projektauswahl durch eine 20-köpfige Fachjury.

Nähere Informationen beim „Viertelfestival NÖ" unter 02572/342 34-0, e-mail viertelfestival@kulturvernetzung.at und <http://www.viertelfestival-noe.at/>.